

Ans Leben erinnern



Informationen rund um die Friedhofs- und Bestattungskultur



1

DAS FRIEDHOFSMOBIL FÄHRT WIEDER

Inhalt

2 Vorwort
Dr. Torsten Fetzner
Erster Bürgermeister

3 Im Trend
Gärtnergepflegte
Grabfelder

4 Beide Betriebsgebäude
sind fertiggestellt

5 Berufsporträt
Friedhofsgärtner

8 Unser Tipp
Eric Wrede

*Spaziergang auf vier Rädern – das Friedhofsmobil,
ein Fahrservice für mobilitäts-ingeschränkte Personen.*

Lange Zeit konnte das Friedhofsmobil auf dem Hauptfriedhof nicht genutzt werden. Wie bei so vielem hat die Corona-Pandemie auch hier zum Stillstand geführt. Jetzt, da viele Corona-Beschränkungen aufgehoben werden, können mit dem Friedhofsmobil wieder Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, zu den Gräbern ihrer Angehörigen gefahren werden. Der Besuch einer Grabstätte auf dem weitläufigen Areal des Hauptfriedhofs wird so wesentlich erleichtert. Das geschieht übrigens ganz umweltschonend, denn das Friedhofsmobil hat einen elektrischen Antrieb. Die Fahrt mit dem E-Fahrzeug bis zur gewünschten Grabstätte und wieder zurück zum Eingang des Friedhofs ist kostenlos. Wer das Fahrangebot mit den ehrenamtlichen Fahrern nutzen möchte, kann bei der städtischen Friedhofsverwaltung einen Termin vereinbaren: [Telefon 062 01 - 826 00](tel:0620182600)



VOR- WORT



Liebe Besucherinnen und Besucher des Friedhofes,

lange hat er auf sich warten lassen, der Frühling, und die ersten warmen Tage laden zu einem Bummel auf unseren Friedhöfen ein. Gerade in diesen unruhigen Zeiten suchen viele Menschen die Stille und Zurückgezogenheit. Sie besuchen ihre Angehörigen, von denen viele den zweiten Weltkrieg noch miterlebt haben, mit all dem Leid, den er über unsere Bevölkerung gebracht hat. Die Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof und auf dem Friedhof Lützelsachsen legen ein Zeugnis ab, wie viele zum Teil noch sehr junge Menschen ihr Leben für einen sinnlosen Krieg geopfert haben. Diese Grabanlagen sind zweifellos in die Jahre gekommen. Das Efeu rankt zum Teil über die Grabsteine, als wolle es versuchen, diese schreckliche Zeit zu verdecken. Die kriegerischen Auseinandersetzungen der letzten Wochen geben ihnen aber wieder eine neue Bedeutung, sind sie doch in Stein gemeißelte Mahnungen für uns alle. Der Friedhof ist daher nicht nur ein Ort der Trauer und Begegnung, sondern auch ein Ort des Nachdenkens und Gedenkens.

Trotz der vielen negativen Nachrichten gibt es in diesem Jahr aber auch einen erfreulichen Blick in die Zukunft. Auf dem Hauptfriedhof konnten die Bauarbeiten an zwei Betriebsgebäuden abgeschlossen werden, die nun moderne Sozialräume, Werkstätten und Abstellräume bieten. Auch durch den Bau von neuen Grabanlagen werden all unsere Friedhöfe ständig weiterentwickelt. Sie zählen zu den schönsten und wertvollsten Grünanlagen in unserer Stadt. Bleiben Sie gesund und genießen Sie den schönen Frühling.

Ihr

Dr. Torsten Fetzner
Erster Bürgermeister

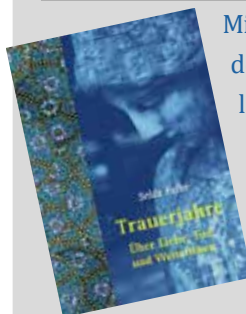
BUCHTIPP DER REDAKTION

KRAFTQUELLE DER SEELE

Mit jeder Zeile bekommen Gefühle eine Bedeutung. Wenn enge Vertraute sterben, dauert es Zeit, bis das Unfassbare überhaupt begriffen werden kann. Bücher können helfen, den Trauerprozess zu beschleunigen.

Lesen Sie und lesen Sie vor! Es ist Balsam für die Seele.

TRAUERJAHRE: Über Liebe, Tod und Weiterleben



Mit wunderschönen, traurigen aber auch nachdenklich machenden Gedichten wie „Ahnenlied“ oder „An Deinem Grab“ möchte die Pforzheimer Autorin und Schauspielerin Selda Falke berühren. Sie sollen helfen, aus dem tiefen Tal der Tränen herauszukommen, sollen aber auch nachdenklich machen, über das, wofür Trauer und Verluste stehen. Oft für einen Neubeginn, für ein Ordnen des eigenen Lebens, Denkens, Fühlens. So schmerzhaft es auch ist. Nach zahlreichen eigenen Verlusten im familiären Kreis will Falke Mut machen – mit kleinen, feinen, tiefsinnigen Gedichten.

Trauerjahre, Selda Falke, L. A. Verlag, 2019, 126 Seiten, 17,90 €, über www.kopp-verlag.de

NIE MEHR OMA-LINA-TAG

Wunderschöne Illustrationen und eine berührende Geschichte über das Abschiednehmen. Und ein Lichtblick, wie wichtig Großeltern für die Entwicklung der Kleinsten sind. Eine wunderschöne Geschichte über die Liebe und die Vergänglichkeit. Aber die Liebe vergeht nie! Jasper und seine Oma Lina sind ein Herz und eine Seele. Oma Lina ist zwar nicht Jaspers richtige Großmutter, aber für jeden Spaß zu haben: Sie holt ihn von der Schule ab und sie backen zusammen Pfannkuchen. Immer mittwochs. Doch diese Woche ist alles anders. Mama kommt in den Kindergarten. Denn, Oma Lina ist krank. Und plötzlich nicht mehr für Jasper da. Warum? Nur langsam begreift Jasper, was es heißt, loslassen zu müssen – und das braucht seine Zeit!



Nie mehr Oma-Lina-Tag, Hermien Stellmacher & Barbara Korhues, Gabriel Verlag, 2021, 32 S., 14 €

IM TREND: GÄRTNERGEPFLEGETE GRABFELDER

Die Stadt baut neue Anlagen auf dem Hauptfriedhof, in Sulzbach und in Oberflockenbach.



2013 fertiggestellter Ruhegarten auf dem Hauptfriedhof

Die Planung und der Wegebau erfolgen durch die städtischen Friedhofsgärtner. Die gärtnerische Gestaltung übernimmt die Friedhofsgärtnerei Pressler. Aktuell entstehen neue gärtnergepflegte Grabfelder auf dem Hauptfriedhof und dem Friedhof in Oberflockenbach. In Sulzbach wurde die Anlage gerade erweitert. Auf dem Friedhof in Lützelachsen wurde erst im letzten Jahr eine Pflegeanlage fertiggestellt, doch jetzt muss auch hier schon bald wieder neuer Platz geschaffen werden. Die Fotos vermitteln einen Eindruck, wie solche Anlagen entstehen.

GUT ZU WISSEN:

Die Grabstätten im gärtnergepflegten Grabfeld auf den Friedhöfen in Weinheim werden über die gesamte Ruhezeit hinweg vom örtlichen Friedhofsgärtner sorgfältig gepflegt. Das entlastet Angehörige dauerhaft von aufwändigen Pflegearbeiten oder zusätzlichen Kosten für die Grabpflege. Bei Erwerb einer Grabstätte im gärtnergepflegten Grabfeld wird ein Dauergrabpflege-Vertrag mit der [Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG](#) abgeschlossen. Die berufsständische Organisation kontrolliert regelmäßig die Arbeiten der Friedhofsgärtner und den Pflegezustand der Anlage.

Das Interesse an Beisetzungen in den gärtnergepflegten Anlagen ist weiterhin sehr hoch. Die Gründe sind einleuchtend: Die Hinterbliebenen können oder wollen sich nicht selbst um die Grabpflege kümmern, weil sie nicht in der Umgebung wohnen oder dazu nicht in der Lage sind. Noch dazu sind die Anlagen mit ihren geschwungenen Wegen und der üppigen Bepflanzung besonders schön gestaltet. Mittlerweile werden auf allen sechs Weinheimer Friedhöfen gärtnergepflegte Grabfelder angeboten. Die jeweilige Ausgestaltung ist dabei sehr unterschiedlich. Sie reicht vom Wahl- oder Reihengrab für Urnen und Särge, der Bestattung am Baum oder im Hochbeet bis hin zur Beisetzung im Naturfeld.

Die Angehörigen einer oder eines Verstorbenen suchen auf den Friedhöfen ein Grab aus. Für die Pflege während der 20- oder 25-jährigen Nutzungszeit schließen sie mit der [Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG](#) einen Vertrag ab.

3



Bau eines Grabfeldes in Oberflockenbach

Pflegefeld in Sulzbach



Weitere Infos zu Bestattungsangeboten:

Friedhofsverwaltung Weinheim (0 62 01 – 82 600)
Friedhofsgärtnerei Pressler, Tel. (0 62 01 – 13 066)
[Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG](#)
(07 21 – 94 48 70)

RASENMÄHER, SCHNEERÄUMGERÄTE & CO. ...

... dürfen nun endlich in die beiden neu fertiggestellten Betriebsgebäude auf dem Hauptfriedhof einziehen.



Auf dem Hauptfriedhof konnten die Hochbauarbeiten mit der Inbetriebnahme des neuen Betriebsgebäudes im südlichen Bereich abgeschlossen werden. Die Arbeiten begannen im Herbst 2020 mit dem Bau einer Unterstellhalle und einer öffentlichen Toilette im Nordteil des Friedhofs. In dieser Unterstellhalle werden diejenigen Geräte und Maschinen abgestellt, die in der jeweiligen Jahreszeit nicht gebraucht werden, so z. B. die Rasenmäher im Winter und die Schneeräumgeräte im Sommer.

4 Doch alleine diese Halle war nicht ausreichend, um die Platzprobleme zu lösen, denn schließlich werden vom Hauptfriedhof alle sechs Weinheimer Friedhöfe unterhalten. Das alte Betriebsgebäude im Süden verfügte weiterhin nicht über genügend Flächen für die ständig genutzten Geräte und auch die Werkstatt sowie die Sozial- und Sanitarräume waren nicht mehr zeitgemäß. Weil für die städtischen Friedhofsgärtner die räumliche Nähe zur Friedhofsverwaltung am Haupteingang und zur Friedhofskapelle wichtig ist, um Trauerfeiern vorzubereiten und Urnen beisetzen zu können, wurde hier ein neues Gebäude im Süden notwendig.

Bei der Inbetriebnahme führte Architekt Constantin Görtz aus, er habe das Gebäude in seinen Proportionen, Farben und Materialien für Besucher des Friedhofs so unauffällig wie möglich in die Umgebung eingepasst. Durch die Anordnung der Baukörper ist vor der Halle ein Rangierplatz entstanden, der vom Haupteingang aus wenig einsehbar ist. Damit fügt sich das neue Gebäude gut in die Ästhetik der denkmalgeschützten Friedhofskapelle sowie der anschließenden Leichenhalle ein.

Auf städtischer Seite betreut wurden die rund 1,7 Millionen Euro teuren Baumaßnahmen im Norden und Süden des Hauptfriedhofs vom Amt für Immobilienwirtschaft. Cornelia Lauinger, Leiterin des Amtes für Immobilienwirtschaft und Peter Zschippig, Leiter der Hochbauabteilung, betonten bei der Einweihung, dass dieses Geld für die dringend notwen-

dige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Erweiterung des Raumangebots gut investiert ist.

In dem knapp 300 qm großen Betriebsgebäude steht nun Platz für eine Werkstatt zur Verfügung, in der die Maschinen und Geräte gewartet und repariert werden können. Auch die Fahrzeuge, die die städtischen Mitarbeiter für die Unterhaltung der Friedhöfe täglich benötigen, können hier untergestellt werden. Weiterhin gibt es Lagerräume für die Betriebsmittel sowie Abstellflächen für ständig genutzte Geräte.

Norbert Wecht als für das Bauvorhaben verantwortlicher Architekt beim Amt für Immobilienwirtschaft der Stadt, hob die energetischen Aspekte mit energieeffizienten Infrarotstrahlern in der Fahrzeughalle und Werkstatt und einer Luft-Wärme-Pumpe für die Sanitär- und Umkleieräume hervor. Leider konnte wegen der Verschattung durch die großen Bäume auf dem Dach keine Photovoltaikanlage installiert werden. Eine solche befindet sich aber auf der Unterstellhalle im Norden.

Voll des Lobes sind Friedhofsverwalter Michael Müller und Amtsleiterin Jutta Ehmsen für die neuen Räumlichkeiten, die durch viele Abstimmungsgespräche perfekt auf die Betriebsabläufe angepasst werden konnten.





*Pflanzen, gestalten, bewässern.
Mit den Händen und der Erde arbeiten,
sich auch mal schmutzig machen
dürfen – professionell und kreativ.*

BERUFSPORTRÄT FRIEDHOFSGÄRTNER/IN



Text: Yvonne Deichmann-Hein | Bilder: Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

EIN BERUF VOLLER LEBEN: FRIEDHOFSGÄRTNER/IN

Die Zukunft *wächst* mit
der „Next Generation“

Wie wichtig die „next generation“ gerade beim Traumberuf Friedhofsgärtner ist, zeigten einmal mehr engagierte Auszubildende der badischen Gärtnereibetriebe im Rahmen ihrer Schulung auf dem Großmarkt in Karlsruhe, die die [Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG](#) veranstaltete.

Während sich die Teilnehmer des ersten Lehrjahres an Provisorien und Beetbepflanzung übten (s. Bilder), bereiteten sich die Erfahreneren des 3. Lehrjahres auf ihre Abschlussprüfung (u.a. das Anlegen von Gräbern) vor.

Dabei entsteht gerade bei den mehrmals im Jahr stattfindenden Veranstaltungen ein Wir-Gefühl, geht es doch allen darum, ihre Kreativität zu entfalten und sich für die Zukunft auf ihre Rolle als Berater, Zuhörer, Gestalter und Dienstleister im Sinne der bunten Pflanzenvielfalt vorzubereiten.

Berater, Zuhörer, Gestalter & Dienstleister



DAS BRINGST DU MIT:

- Spaß am Umgang mit Pflanzen
- Interesse an der Natur
- Freude am Umgang mit Menschen
- Kreativität
- handwerkliches Geschick
- technisches und kaufmännisches Verständnis
- Sinn für Farben und Formen
- Körperliche Fitness und Ausdauer

DAS ERHÄLTST DU:

- krisensicheres Berufsfeld
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- ein komplexes Aufgabengebiet (Kunden beraten/betreuen, Gräber gestalten, bepflanzen und pflegen, Dienstleistungspartner für Kommunen)
- Vertrauensperson für Kunden
- gestalterisches und kaufmännisches Wissen

WEITERE INFORMATIONEN

[Ausbildungsgenossenschaft für Dienstleistungsgärtner Baden e.G.](#)

Alte Karlsruher Straße 8 • 76227 Karlsruhe

Telefon 0 7 21 - 944 87 - 0 | Telefax 0 7 21 - 944 87 - 20

E-Mail info@dienstleistungsgaertner.de

oder unter www.dienstleistungsgaertner.de



Ausbildungsgenossenschaft für
Dienstleistungsgärtner Baden e.G.





WELCHE BEFUGNISSE BEINHALTET EINE VORSORGEVOLLMACHT?

(OLG Bremen, Beschluss v. 14.9.2021, 5W27/21, BeckRS 2021, 29937)

Im Verfahren auf Erteilung eines Erbscheins kann sich ein dementer Antragsteller vertreten lassen. Hierfür ist eine schriftliche Vorsorgevollmacht ausreichend. Dabei kann die Abgabe der dazu nötigen eidesstattlichen Versicherung auch durch den Vorsorgebevollmächtigten erfolgen, entschied das OLG Bremen, die die DVEV verkürzt wiedergibt.

6

DER FALL

*Namen geändert

Der verstorbene Erblasser M.* hinterließ seine Ehefrau S.* und seine Tochter L.*. Zu Lebzeiten hatte er in einem gemeinschaftlichen Testament seine Ehefrau als Alleinerbin eingesetzt. Die Ehefrau hatte ihrerseits 2013 zugunsten ihrer Tochter eine maschinenschriftliche und von ihr eigenhändig unterschriebene Vorsorgevollmacht erstellt, die auch eine gesetzliche Betreuung ersetzen sollte. Spätestens seit April 2020 stand fest, dass die Ehefrau wegen ihrer Parkinsonerkrankung nicht mehr geschäftsfähig ist. Im November 2020 stellte die Tochter als Vorsorgebevollmächtigte für die Mutter einen Erbscheinsantrag beim Nachlassgericht, um die Mutter als Alleinerbin festzustellen. Sie gab ebenfalls die nötige eidesstattliche Versicherung ab. Das Nachlassgericht wies den Erbscheins-

antrag unter anderem mit der Begründung ab, dass die Vorsorgevollmacht nicht eigenhändig von der Mutter geschrieben worden sei und die Tochter keine eidesstattliche Versicherung für die demente Mutter abgeben könne. Dagegen wehrte sich die Tochter mit ihrer Beschwerde zum OLG Bremen.

DIE ENTSCHEIDUNG

Im Verfahren vor dem Nachlassgericht verlangt das Gesetz die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht (§ 11 S. 1 FamFG). „Schriftlich“ bedeutet aber nicht, dass die Vollmacht eigenhändig geschrieben werden muss, sondern es genügt durchaus ein maschinengeschriebener Text. Eigenhändig muss lediglich die Unterschrift sein, was gegeben war. Dass die Mutter 2020 dement war, erlaubt ebenfalls keinen Rückschluss auf das Abfassen der Vollmacht im Jahr 2013.

Die **Deutsche Vereinigung für Erbrecht- und Vermögensnachfolge e.V. (DVEV)** setzt sich für die Information der Bevölkerung und qualifizierte Beratung in Erbrechts- und Vermögensfragen ein. Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter www.erbrecht.de

Die für den Erbscheinsantrag erforderliche eidesstattliche Versicherung (§ 352 Abs. 3 FamFG) kann grundsätzlich nicht von einem Vertreter abgegeben werden. In der Rechtsprechung ist jedoch strittig, ob zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung bei einem dementen Antragsteller ein gesetzlicher Betreuer bestellt werden muss. Vorrang vor der gesetzlichen Betreuung hat jedoch immer der wirksam bestellte Bevollmächtigte, der die Angelegenheiten des Vollmachtgebers wahrnehmen kann. Die Tochter war rechtswirksam ernannt worden und genoss das Vertrauen der Mutter. Bei einem vom Gericht eingesetzten Betreuer wäre das nicht der Fall. Die Tochter durfte somit die eidesstattliche Versicherung abgeben und bekam vor dem OLG Bremen Recht.

DVEV - EXPERTENRAT



Jan Bittler, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht in Heidelberg und Geschäftsführer der DVEV, sagt dazu: „Niemand weiß, ob ihm im Alter Demenz und damit Geschäftsunfähigkeit droht. In guten Tagen vorzusorgen, z.B. mit einer Vorsorgevollmacht, ist deshalb unerlässlich. Wer dies versäumt riskiert die Bestellung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht. Beim Verfassen einer Vorsorgevollmacht muss sorgfältig vorgegangen werden, um spätere Streitigkeiten zu vermeiden. Hier empfehle ich, sich unbedingt fachlich beraten zu lassen.“



*Pflanzenporträt:
Akzente in den leuchtendsten Farben*

"DIE PRIMELN"



Was für eine Farbenpracht! Leuchtendes Gelb, Orange, Lila, Rot und Weiß heißen den Frühling mit schönsten Akzenten willkommen.



HERKUNFT - WER BIN ICH?

Ein-Gute-Laune-Garant ist die Primel auch als Schlüsselblume (*Primula veris*) bekannt. Der Name der „Ersten des Frühlings“ kommt daher, dass die Blüten einiger Arten ähnlich einem Schlüsselbund angeordnet sind. Ihre Blütenpracht entfaltet sich bis Mai.

Kaum anspruchsvoll und recht widerstandsfähig ist sie ein beliebtes Dekoelement in vorösterlichen Körbchen auf der Fensterbank oder in frühlingshaften Beeten.

Wichtig: Hier immer nur in kleinen Gruppen setzen. Kombinierbar sind Primeln vor allem mit Tulpen und Narzissen, aber auch Hornveilchen, Bellis und Ranunkeln gehen mit ihr ein ideales Farbenspiel ein.



PFLANZTIPP

Wer Primeln liebt, sollte ihnen einen idealen Standort bieten: Sie mögen sonnige und halbschattige Orte und gedeihen am besten in nährstoffreichen Böden.

WUSSTEN SIE, DASS...

... bekannte Topf- und Gartenpflanzen vor allem die **Kissenprimeln** (*Primula Vulgaris-Hybriden*), die **Kugelprimeln** (*Primula denticulata*), die **Becher-Primeln** (*Primula obconica*) oder auch die **Rosenprimeln** (*Primula rosea*) sind.



BUCHAUTOR

ERIC WREDE



„Wir müssen lernen eine Sprache für Trauer zu finden“

Vom Musikmanager zum Bestatter. Ein beruflicher Sprung, den die meisten Menschen vermutlich nie wagen würden. Eric Wrede aus Berlin aber doch! Mit seinem neuen Buch „The End – Das Buch vom

Tod“ (Heyne Encore) hat er einen „Spiegel Literatur Bestseller“ geschaffen, mit dem er etwas an der gängigen Trauerkultur verändern möchte. Ganz persönlich, ganz rührend und auch sehr lebensfroh.

Herr Wrede, was gab den Anlass, beruflich etwas ganz Neues zu beginnen? Das war bei mir gar keine besondere Situation. Es war eher ein Bauchgefühl, etwas zu machen, was mich sehr erfüllt. Ich fand es an einem Punkt meines Lebens wichtiger, dass Menschen andere Menschen in extremen Situationen begleiten dürfen. Mir war wichtig zu erkennen, dass Trauernde heutzutage auf andere Dinge Wert legen wie z.B. vor 30 Jahren und sie dabei zu begleiten. Jede Familie findet eine Art des besonderen Abschiedes, so meine Erfahrung. Und es ist auch eine besondere Erfahrung, so nah an eine Familie mit der Fragestellung „Wie stellt ihr euch das Abschiednehmen vor?“ zu kommen. Natürlich war auch die schwere Erkrankung und der Tod eines Freundes ein prägender Moment, aber nicht der Hauptgrund.

Warum ist Trauer immer noch ein Tabu-Thema in der Gesellschaft? Ich denke doch eher, dass viele über Trauer reden möchten. Ich glaube jedoch, wir müssen lernen, eine Sprache für Trauer zu finden. Und dies auch als eine Bereicherung zu sehen. Nicht den Tod zu positivieren, aber darüber verständlich reden zu dürfen.

Was war die emotionalste Situation in ihrer Laufbahn? Das waren verschiedenste. Anrührend finde ich es immer, wenn Menschen es schaffen, ihre Gefühle rauszulassen. Oft sind es gerade Frauen, die allen gerecht werden wollen. Und sich dabei selbst ganz vergessen, bis auch ihre Tränen fließen dürfen. Auch Männer dürfen aus sich rauskommen. Ein guter Abschied muss Emotionen rauslassen. Dann wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben. Eine Beerdigung ist immer auch ein Kanal für Gefühle.

Infos lebensnah- individuelle Bestattungen
Eric Wrede, Berlin & Leipzig | www.lebensnah-bestattungen.de

Sie haben Fragen oder Wünsche?

Wenn Sie mehr über die Friedhofs- und Bestattungskultur in Weinheim erfahren möchten, steht Ihnen die Friedhofsverwaltung der Stadt Weinheim gerne zur Verfügung.

Friedhofsverwaltung der Stadt Weinheim
Bergstraße 160 | 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01 - 8 26 00

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr;
dienstags und donnerstags von 13 bis 15.30 Uhr

PREISRÄTSEL

Gewinnen Sie eines von 10 Spiegel-Bestseller-Büchern: „THE END – DAS BUCH VOM TOD“ von ERIC WREDE.

Einst Manager stellte sich Eric Wrede die Frage nach dem Sinn des Lebens und wurde Bestatter. Sterben, beerdigen und trauern. Es erklärt uns niemand, bestehende Antworten reichen vielen schon längst nicht mehr aus. Was ist im Rahmen von Trauer und Tod alles möglich? Eric Wrede zeigt einen Weg auf.

Machen Sie mit bei unserem Rätsel!

1 Warum fährt unser Friedhofsmobil umweltschonend?

2 Mit wem können sie eine Dauergrabpflege abschließen?

3 Was muss bei einer Vorsorgevollmacht "eigenhändig" erledigt werden?

Einsendeschluss: 31.05.2022

Beantworten Sie mit Hilfe der Zeitung die oben gestellten Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten bitte an:

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Baden
Alte Karlsruher Straße 8
76227 Karlsruhe

oder per E-Mail an:

info@friedhofskultur-baden.de

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressen werden ausschließlich für eventuelle Gewinnbenachrichtigungen verwendet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein zur Pflege der Friedhofs- & Bestattungskultur in Baden
Alte Karlsruher Straße 8 | 76227 Karlsruhe
www.friedhofskultur-baden.de

Redaktion: Yvonne Deichmann-Hein
Texte + Fotos: J. Ehmsen, M. Müller, Yvonne Deichmann-Hein

Layout: rekodesign - Büro für Ton & Gestaltung

